

Chaenomeles 'Nicoline' - Zierquitte

Blütenstand:

Schalen halbgefüllt

Blütenfarbe:

rot

Farbeigenschaft:

karmin

Blütezeit:

4-4

Blattfarbe:

dunkelgrün glänzend

Blattform:

spitzoval

Höhe von:

2,00m

- 2,00m

Licht:

Sonne, absonnig

Bodenfeuchte:

trocken, frisch

Kalkgehalt:

schwach sauer, neutral, schwach alkalisch

Boden:

lehmig, humos

Gehölztyp:

Strauch

Wurzeln:

weit streichend, Ausläufer

Eigenschaft:

essbare Frucht, Duft

Unverträglichkeit:

Oberflächenverdichtung, hoher Kalkgehalt

Toleranz:

Hitzeverträglich, schnittfest, rauchhart

Verwendung:

Parks, kleine Gärten, Solitärehölz, Zierhecken, Vogelschutzgehölz, Vogelfutter

Pflege:

radikaler Verjüngungsschnitt möglich, führt jedoch zu blütenlosen Langtrieben, besser ist ein Auslichtungsschnitt im Turnus von 2-3 Jahren

Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.

Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



Chaenomeles 'Nicoline'

Chaenomeles 'Nicoline', die Zierquitte, ist ein charakterstarker Blütenstrauch mit kompaktem, breitbuschigem Wuchs und leicht überhängenden, bedornten Trieben. Botanisch als Chaenomeles x superba 'Nicoline' bekannt, setzt dieser Gartenstrauch im zeitigen Frühjahr eindrucksvolle Akzente: Von März bis April erscheinen zahlreiche scharlachrote bis karminrote Schalenblüten mit goldenen Staubgefäß, die die noch jungen, glänzend dunkelgrünen Blätter effektvoll kontrastieren. Im Sommer bleibt das Laub dicht und vital, im Herbst reifen dekorative, gelblich-grüne Früchte mit typischem Quittenaroma, die sich hervorragend für Gelee oder Dekoration eignen, während das Laub häufig einen warmen Gelbton annimmt. Als vielseitige Zierpflanze eignet sich die Zierquitte sowohl als Solitär im Vorgarten als auch für gemischte Beet- und Rabattenpflanzungen sowie als niedrige Heckenpflanze oder zur Gruppenpflanzung. An einem sonnigen bis halbschattigen Standort zeigt sie die reichste Blüte, verträgt städtisches Klima und kommt mit durchlässigen, mäßig nährstoffreichen Böden gut zurecht, gerne humos bis leicht lehmig und auch schwach kalkhaltig. In größeren Pflanzgefäß macht sie als Kübelpflanze auf Terrasse oder Balkon eine robuste Figur, wenn gleichmäßige Wasserversorgung und ein guter Wasserabzug gewährleistet sind. Der Pflegeaufwand ist gering: Ein Rückschnitt direkt nach der Blüte fördert die Verzweigung und hält den Blütenstrauch kompakt, alte, überalterte Triebe können bodennah entfernt werden. Chaenomeles 'Nicoline' ist winterhart, schnittverträglich und ein langlebiger, pflegeleichter Gartenbegleiter, der Beete, Hauswände und Eingangsbereiche mit leuchtender Frühlingsfarbe und dekorativem Fruchtschmuck bereichert.



Chaenomeles 'Nicoline' 100-125 cm

Chaenomeles 'Nicoline', die leuchtend rot blühende Zierquitte (auch Scheinquitte genannt), setzt als kompakter Zierstrauch im zeitigen Frühjahr eindrucksvolle Akzente. Die Sorte zeigt von März bis April eine Fülle scharlachroter, tellerförmiger Blüten mit goldenen Staubgefäß, die häufig noch vor dem Laubaustrieb erscheinen und den Blütenstrauch weithin sichtbar machen. Das sommergrüne Laub ist frischgrün, später dunkelgrün und glänzend, die Triebe sind leicht bedornt und bilden eine dichte, breitbuschige Wuchsform, die sich ideal für eine niedrige Blütenhecke, den Vorgarten oder als Solitär im Staudenbeet eignet. Im Herbst reifen aromatisch duftende, gelblich-grüne Früchte, die sich hervorragend

für Gelee oder Chutney verwenden lassen und dekorativen Mehrwert bieten. 'Nicoline' gedeiht an sonnigen bis halbschattigen Standorten, wobei ein warmer, heller Platz die Blütenfülle steigert. Anspruchslos und robust wächst der Gartenstrauch in normalem, durchlässigem, humosem Boden, verträgt leichte Trockenheit nach Anwachsen und meidet Staunässe. Auch im Kübel auf Terrasse oder Balkon überzeugt die Zierquitte als kompakte Kübelpflanze, sofern eine gute Drainage und gleichmäßige Wasserversorgung gewährleistet sind. Ein Rückschnitt direkt nach der Blüte fördert die Verzweigung und hält die Heckenpflanze formschön; ältere Triebe lassen sich gelegentlich auslichten. Mit einer Endhöhe von etwa 1 bis 1,5 Metern und ähnlicher Breite ist Chaenomeles 'Nicoline' vielseitig in Gruppenpflanzungen kombinierbar und setzt als frischer Frühlingsblüher verlässliche Farbpunkte im Beet, am Zaun oder vor Mauern.



Chaenomeles 'Nicoline' 40-60 cm

Chaenomeles x superba 'Nicoline', die leuchtendrote Zierquitte, begeistert als früh blühender Blütenstrauch mit intensiver Ausstrahlung und kompakt-buschigem Wuchs. Bereits ab März öffnen sich an den dornigen Trieben zahlreiche scharlachrote, leicht glänzende Blüten, die bis in den April hinein den Garten schmücken und durch ihre Fülle einen markanten Farbakzent setzen. Das Laub treibt frischgrün aus, wird im Sommer dunkelgrün und fällt im Herbst ab; aus den Blüten entwickeln sich im Spätsommer bis Herbst gelblich-grüne, duftende Früchte mit quince-typischem Aroma, die sich hervorragend für Gelee und Chutneys eignen. 'Nicoline' wächst dicht, gut verzweigt und bleibt überschaubar, sodass sie als Zierstrauch im Vorgarten, als niedrige Heckenpflanze, als strukturster starker Gartenstrauch in Gruppenpflanzung oder als Solitär an Sitzplätzen und Eingängen überzeugt. Auch im großen Kübel auf Terrasse oder Balkon kommt die japanische Scheinquitte wirkungsvoll zur Geltung, ebenso an Mauern oder als lockeres Spalier. Bevorzugt wird ein sonniger bis halbschattiger Standort; je mehr Sonne, desto reicher die Blüte. Der Boden sollte durchlässig, mäßig nahrhaft und eher trocken bis frisch sein, Staunässe wird nicht geschätzt. Die Pflege ist unkompliziert: Ein Auslichtungsschnitt direkt nach der Blüte erhält die kompakte Form und fördert jungen Blütentrieb, ältere Triebe können dabei bodennah entfernt werden. Robust, winterhart und stadtklimafest bringt Chaenomeles 'Nicoline' zuverlässig Farbe und Struktur in Beete, Rabatten und gestaltete Gartenräume.

[Weitere Infos >>](#)



Chaenomeles 'Nicoline' 80 cm Stammhöhe

Chaenomeles x superba 'Nicoline', die Zierquitte, ist ein ausdrucksstarker Blütenstrauch, der mit seinen scharlach- bis karminroten Blüten schon sehr früh im Jahr Akzente setzt. Meist erscheinen die intensiven, schalenförmigen Blüten im März bis April, häufig vor dem Laubaustrieb, wodurch die leuchtende Farbe besonders zur Geltung kommt. Das Laub ist sommergrün, glänzend dunkelgrün und bildet einen attraktiven Kontrast zu den dornigen Trieben. Im Spätsommer bis Herbst reifen gelblich duftende, quittenähnliche Früchte, die dekorativ wirken und traditionell für Gelee oder Kompott verwendet werden. Der Wuchs ist dicht, buschig und breit aufrecht, wodurch sich 'Nicoline' als vielseitiger Gartenstrauch eignet. Als Zierstrauch im Beet, als Solitär im Vorgarten oder zur lockeren Blütenhecke gesetzt, sorgt die Sorte für eine klare Struktur und farbige Frühlingshöhepunkte. Auch in Form eines Hochstamms lässt sie sich als ansprechende Kübelpflanze auf Terrasse und Hof platzieren. Bevorzugt wird ein sonniger bis halbschattiger Standort; in voller Sonne fällt die Blüte besonders reich aus. Der Boden sollte durchlässig, humos bis mäßig nährstoffreich sein und kann auch kalkhaltig sein; nach dem Einwachsen zeigt die Zierquitte eine gute Trockenheitstoleranz. Schnittmaßnahmen erfolgen am besten direkt nach der Blüte: ein moderates Auslichten fördert die Bildung junger, blühfreudiger Triebe und erhält die kompakte, formschöne Silhouette. Robust, schnittverträglich und langlebig vereint 'Nicoline' funktionale Qualitäten mit starker Zierwirkung für Heckenpflanzungen, Gruppenarrangements und repräsentative Einzelstellungen.



Chaenomeles 'Andenken an Carl Ramcke'

Chaenomeles 'Andenken an Carl Ramcke', die Japanische Zierquitte (botanisch häufig als Chaenomeles × superba geführt), ist ein charaktervoller Blütenstrauch für Garten und Vorgarten, der mit leuchtend scharlachroten bis tiefrot-orangen Blüten im zeitigen Frühjahr auffällt. Bereits ab März öffnen sich zahlreiche, dicht an den Trieben sitzende Schalenblüten und setzen eindrucksvolle Farbakzente, wenn andere Gartensträucher noch ruhen. Das frischgrüne, später dunkel glänzende Laub kontrastiert elegant mit der intensiven Blütenfarbe, der Wuchs ist dicht, breitbuschig und moderat, meist 1 bis 1,5 Meter hoch und ähnlich breit, mit für Zierquitten typischen, leicht bedornten Zweigen, die die Pflanze zugleich formstabil und strukturstark erscheinen lassen. Als vielseitiger Gartenstrauch eignet sich die Zierquitte

sowohl als Solitär im Beet als auch für die Gruppenpflanzung, in einer lockeren Blütenhecke, am Gehölzrand oder entlang des Terrassenbereichs. In ausreichend großen Gefäßen kann sie auch als Kübelpflanze auf Balkon und Terrasse kultiviert werden. Im Spätsommer bis Herbst reifen aromatische, gelblich leuchtende Früchte, die sich in der Küche traditionell für Gelees und Chutneys bewährt haben und zusätzlich dekorative Wirkung entfalten. Bevorzugt wird ein sonniger bis halbschattiger Standort mit durchlässigem, humosem, gerne leicht lehmigem Boden; die Sorte gilt als robust, wind- und stadtclimaverträglich sowie nach Anwachsen gut trockenheitsresistent. Ein pflegender Schnitt direkt nach der Blüte erhält die kompakte Form und fördert die Knospenbildung am jüngeren Holz, indem ältere, nach innen wachsende Triebe ausgelichtet und überlange Zweige maßvoll eingekürzt werden. So bleibt dieser Blütenstrauch dauerhaft vital und reichblühend.

[Weitere Infos >>](#)